Internationale Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **35 (1975)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Organisation de Coopération et de Développement Economiques (OCDE)

Vorbereitung und Genehmigung des fundierten Jahresberichtes «Politique du tourisme et tourisme international» bildeten wie üblich das Haupttraktandum der zwei Sitzungen des Touristikkomitees des OCDE, die Ende Januar und anfangs Juli in Paris abgehalten wurden. In diesem Gremium sind alle klassischen Reiseländer Europas und Nordamerikas sowie Japan, Australien und Neuseeland vertreten. Im Ausschuss sowie in speziellen Arbeitsgruppen wurden unter anderem auch folgende Probleme erörtert: Verbesserung der touristischen Statistiken, Schutz des Touristen als Konsumenten und Entwicklungsperspektiven des Fremdenverkehrs in den Mitgliedstaaten.

Union Internationale des Organismes Officiels de Tourisme (UIOOT)

1975 war für die UIOOT und ihre Rechtsnachfolgerin, die zwischenstaatliche «*Weltorganisation für Tourismus (WTO)*, eine Interimsperiode par excellence. De jure bestand seit Jahresbeginn nur noch die neue WTO; effektiv aber wurde bis Ende Jahr die technische Tätigkeit von der UIOOT in Verbindung mit den früheren angeschlossenen Verkehrszentralen – im Falle unseres Landes mit der SVZ – bewältigt, die auch das Budget bestritten.

An der ersten Generalversammlung der WTO in Madrid (12. bis 24. Mai) nahm unter der Leitung von Fürsprecher P. Trachsel, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, auch eine Schweizer Delegation teil, der ebenfalls der Direktor und ein Sektionschef der SVZ angehörten. Die wichtigsten Traktanden dieser Gründungsversammlung – Budget, Beitragsschlüssel, Arbeitsprogramm 1976/77 – konnten im Sinne der Instruktionen des Bundesrates an die Schweizer Delegation gelöst werden, so dass die oberste Landesbehörde bereits anfangs Juni dem Parlament die Annahme der WTO-Statuten vorschlug. Im September wurden diese Statuten vom Ständerat und im Dezember vom Nationalrat ohne Opposition genehmigt; den Beitritt der Schweiz in die WTO wird der Bundesrat mit der formellen Ratifikation vollziehen.

Die Kandidatur Genfs für den Sitz der neuen Weltorganisation für Tourismus wurde an der Generalversammlung erfolglos unterbreitet. Unter mehreren Vorschlägen entschieden sich die Delegierten nach lebhaften Debatten für *Madrid*, so dass die WTO Ende Dezember die Rhonestadt verliess. Der langjährige Generalsekretär der UIOOT, *Robert C. Lonati*, wurde als erster Generalsekretär der WTO einstimmig gewählt.

Commission Régionale de Tourisme pour l'Europe (CRTE)

Die letzte Sitzung der CRTE in ihrer bisherigen Zusammensetzung wurde Ende April in Amsterdam abgehalten, und zwar genau 50 Jahre nach der Gründung der Vorgängerin der UIOOT in dieser Stadt. An der ersten Generalversammlung der WTO in Madrid war man darüber einig, dass die regionalen Kommissionen der UIOOT im neuen Rahmen weiterbestehen sollten. So wird die CRTE ihre Tätigkeit als Bindeglied zwischen den Reiseländern unseres Kontinentes auch in der Zukunft entfalten.

European Travel Commission (ETC)

Nach ihrer üblichen Frühjahrssitzung, Ende April in Amsterdam, hielt die ETC in der zweiten Jahreshälfte zwei grosse Versammlungen ab. Ende September wurden in New York die Mittel und Ziele dieser Werbegemeinschaft anlässlich eines «Trans-Atlantic Travel Congress» den Reisespezialisten und der Fachpresse vorgestellt. Es galt, Vorurteile zu bekämpfen und die klare Marschroute des europäischen Tourismus trotz der gegenwärtigen Rezessionsphase zu präsentieren. An ihrer ordentlichen Herbstsitzung (7. Oktober in Helsinki) haben die 23 angeschlossenen Verkehrszentralen eine Erhöhung des Gesamtbudgets auf $ 570 000.– beschlossen. Diese Summe soll in erster Linie für eine grossangelegte Werbekampagne am Radio verwendet werden.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die touristische Arbeitsgemeinschaft der sieben Alpenländer, die sich vor allem für eine Gesamtwerbung zugunsten des europäischen Alpenraumes in den USA und Kanada einsetzt, trat diesen Sommer erstmals mit einem gezielten Werbekonzept an die Öffentlichkeit. So wurden ein neuer Gemeinschaftsprospekt geschaffen, die Berann-Alpen-Panoramakarte neu aufgelegt, ein TV-Spot im Fernsehen eingesetzt und ein Tourenkatalog für Reisebüros erarbeitet. Gleichzeitig erfolgte die Schaffung einer gemeinsamen Informationsstelle, welche die Mitwirkung an touristischen Veranstaltungen ermöglichte. Alle diese Neuerungen sind in den USA und Kanada sehr gut angekommen und wurden entsprechend geschätzt.

An der Jahrestagung, Mitte November in München, wurde Ministerialrat Günter Spazier, Leiter der Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt, zum neuen geschäftsführenden Präsidenten gewählt. Die DZT übernimmt ab 1976 auch die administrativen Aufgaben der Gemeinschaft. SVZ-Agenturchef Bruno Baroni, Präsident der «Alpine Tourist Commission», New York, wird

1976 durch Herrn Dr. Tommasi, den dortigen Vertreter der ENIT, abgelöst.

Fédération Internationale du Thermalisme et du Climatisme (FITEC)

Anfangs Oktober versammelte sich die Internationale Vereinigung für Balneologie und Klimatologie (FITEC) zu ihrer Jahrestagung in Budapest. Die FITEC, der 26 nationale Bädervereinigungen angehören, wird demnächst der Weltgesundheitsorganisation (OMS) eine Dokumentation zum Bäder- und Klimawesen unterbreiten.